

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

**Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger**

Folgen Sie uns in
eine grüne Zukunft.

Green Technology von
Bosch: Europas grösstes
A+++ Sortiment.

BOSCH
Technik fürs Leben

AUSSTELLUNGEN • SCHINZNACH • FRICK
24-h-Service 0878 802 402 www.liebi-schmid.ch

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis



- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

SCHINZNACH-DORF

BEWEGUNGSRÄUME BRUGG

Aktuell

Yoga und Vinyasa Flow Yoga ab 4. 8.
Gabriela Setz 062 772 44 26
Marina Rothenbach 076 364 80 15

Rund um die Geburt: ab 5. 8.
Geburtsvorbereitung dienstags 18:30 - 20:00
Rückbildung dienstags 20:15 - 21:20
Claudia Bucher 056 442 36 45

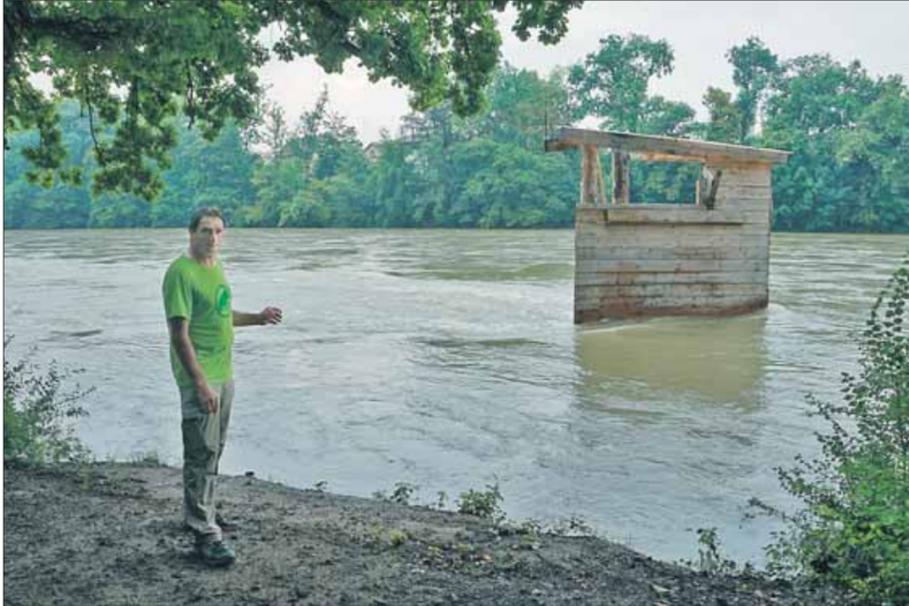
BRB goes Badi
Zumba auch in der Badi Villnachern
Freitag 8. August 18:30 - 19:25
Rebecca Bachmann 079 574 86 02

Feldenkreis Sonntags-Seminar
«Die elementaren Muster unserer
Beweglichkeit» 10. 8., 9:30 - 17:00
Ursula Seiler 056 442 28 09

Cantienica
Beckenboden 15.8. bis 12.9.
5x freitags 11:30 - 13:00
Ursula de Vries 056 426 93 71

Taiji
Start Anfängerkurs
Montag 25.8. 18:15 - 19:15
Schwertform 1x pro Monat
samstags 10:15 - 11:45
Fächerform 1x pro Monat
samstags 8:30 - 10:00
Natasa Maglov 076 580 67 76

www.bewegungsraeume-brugg.ch



Pontonnier-Präsident Peter Lüscher zeigt auf den «Stein des Anstosses», das auf in den Aaregrund gerammten Holzpfählen ruhende Schiedsrichterhäuschen. Von hier aus beurteilt der Richter, ob die Wende genau im vorgeschriebenen Abstand von 60 Zentimeter erfolgt ist.



Ausstellungsmacher Beat Schirmer (links) und Gemeindevorstand Oliver Gerlinger vor dem Plan mit den Autobahn-Varianten, wie sie 1971 für erheblichen Zündstoff sorgten. Rechts die für Schinznach-Bad so wichtige Post, die des Thermalbads wegen so hiess; auch zu Zeiten von Birrenlauf.



Brugger Pontoniere verlieren «Kunst-Felsen»

Präsident Peter Lüscher: «Auch für Übungen wäre er ideal»

(rb) - «Erhalt künstlicher Felsen für Wettkampf (Baubewilligung)» – so war unter «Baubewilligungen» in den Windischer Gemeindefachrichten der negative Entscheid in trefflicher Kürze publiziert. Was steckt dahinter? Der Präsident des Brugger Pontonier-Sportvereins: «Wir haben keine Brückenpfeiler, die sich für Übungen und Wettkämpfe eignen, weil die Ufersituation nicht gut ist. Deshalb wollten wir den fürs Wettfahren 2013 bewilligten «Felsen» behalten. Das wurde nun abgelehnt. Was bleibt, sind Ärger und für einen Randsportart-Verein hohe Kosten von rund 1'000 Franken.»

Von Anfang an: Am 15./16. Juni 2013 führte der Pontonier-Sportverein Brugg ein Nationales Einzelwettfahren auf der Aare durch. Da auf dem Wettkampfgelände im Schachen Brugg keine Brückenpfeiler bestehen, musste ein künstlicher Pfeiler in Form eines Dreiecks erstellt werden. Für dieses als «künstlicher Felsen» bezeichnete Holzbauwerk hatte der Kanton eine provisorische Bewilligung erteilt mit der Auflage, die Baute bis Ende 2013 rückzubauen.

Fortsetzung Seite 7

Dorfgeschichte bietet Diskussionsstoff

Schinznach-Bad: Informative Ausstellung zum 950-Jahr-Jubiläum

(msp) - Die Kulturkommission von Schinznach-Bad lud am 1. August nicht nur zum Brunch, sondern auch zur Premiere: Im Foyer der Turnhalle wurde die von Beat Schirmer zum 950-Jahr-Jubiläum geschaffene Ausstellung eröffnet. Neben fotografischen Gegenüberstellungen von Gestern und Heute sowie Portraits von Menschen aus Schinznach-Bad wird die Geschichte des Autobahnbaus aufgerollt und unter anderem auch die erste Brücke über die Aare vom Jahr 1915 dokumentiert. Während der Jubiläumsfeier vom 29. bis 31. August ist die Ausstellung noch einmal zu sehen.

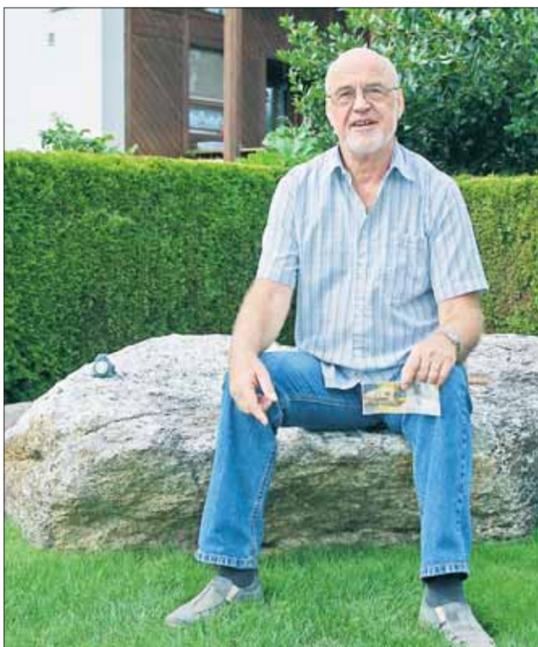
schliesslich eine für Schinznach-Bad akzeptable Lösung für die Linienführung der Autobahn N3 (heute A3) gefunden war? Und wie kam es überhaupt zum ersten Brückenbau über die Aare, sodass der «Fährimaa» überflüssig wurde? Diese und ungezählte weitere Fragen beantwortet die kleine, äusserst informativ gestaltete Ausstellung. Ausstellungsmacher Beat Schirmer stand insgesamt 20 Jahre lang in Dienste der Gemeinde, unter anderem als Gemeindevorstand, und hat viel Zeit und Herzblut in die Ausstellung investiert.

Fortsetzung Seite 5
Weitere Bundesfeiern: S. 5 und 7

Kaum mitgemacht, schon gewonnen

Regional-Kreuzworträtsel: 200 Franken gehen an Heinz Haller aus Birrhard

(A. R.) - «Das glaub' ich ja gar nicht – jetzt habe ich erstmals mitgemacht und schon gewonnen», freute sich Heinz Haller (Bild rechts). Womit seine Strategie voll aufgegangen ist: «Ich habe gedacht, nun sende ich die Lösung mal ein, weil bei Ihnen wahrscheinlich nicht so viele Leute teilnehmen.» Nun, «viele» ist relativ, wer aber eine ungefähre 1:400-Chance wahrnimmt, hat für seinen Gewinn sicher nicht nur taktisches Geschick, sondern auch einiges Glück gebraucht.



Als Gewinn und Glück sieht der ehemalige Betriebselektriker bei der Holcim in Siggental zudem seine frühzeitige Pensionierung, «um das Leben noch ein bisschen zu geniessen». So geht der bewegte Mann mit Jahrgang '50 gerne auf Bike-Touren – kleinere führen Richtung Bözberg und Staffelegg, grössere nach Küssnacht und Brunnen. Wobei auch unmittelbar nach der Cash-Auslieferung – «kein Tag ohne Bewegung», so das Haller'sche Motto – noch das Velo gesattelt wurde. Ausserdem stehen oft ausgedehnte Spaziergänge auf dem Programm, genauso wie Schwimmen im Hallenbad Brugg oder aktuell im Aquarena-Aussenbecken.

«Skifahren ist uns ebenfalls sehr wichtig», betont der in Brugg und Schinznach-Bad aufgewachsene Vater zweier erwachsener Kinder. Mit «uns» meint er die bei den Brugger Kabelwerken als Sachbearbeiterin wirkende Gattin Ginette. Eine Beziehung, die sich einst nach einem Jass in der Windischer Sonne entwickelt hat – und heute unter anderem auch in der Halde Birrhard, wenn mittwochs das herrliche Holzofenbrot gebacken werde, mit «gmüetlech anehöckle» gepflegt wird. Apropos sich gemütlich hinsetzen: Dafür eignet es sich natürlich bestens, das

August-Kreuzworträtsel auf Seite 6



Schinznach-Dorf: Rähhüsli-Fescht

Am Samstag 9. und Sonntag 10. August wird im Schinznacher Rebberg wieder Gemütlichkeit pur zelebriert (Bild oben vom letzten Rähhüsli-Fescht). Heuer ist der alle zwei Jahre stattfindende Anlass zudem letzte Station der Jurapark-Weinwanderung vom 9. August.

15 Rähhüsli sind, die mit einer fantastischen Vielfalt feiner Weine und köstlichen Essens locken. Neu mit von der Partie sind der Gewerbeverein Schenkenbergertal, der Ski- und Snowboardclub Schenkenberg (SSCS) und die MG Schinznach-Dorf. Besonders gespannt sein darf man zudem auf die Kreativholz-Vorführungen von Marcel Perret, der mit der Motorsäge verblüffende Holz-Skulpturen fabriziert. Was sich wo findet sowie weitere Infos auf unserer

RähhüsliFescht-Seite 3

HANS MEYER AG

- Transporte
- Aushub / Rückbau
- Kies- und Recyclingmaterial
- Mulden- und Containerservice
- Kehrriechtafuhr

An der Bruneggerstrasse «Industriegebiet»
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

KOSAG Aktuell

Ab 26. April ist der Kompostierplatz am Samstag-Vormittag wieder geöffnet, jeweils von 0730 bis 1200

Abfall-Annahme für jedermann
Jeden Samstag von 8 bis 11.30

Wildschachenstrasse, 5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

Wirtschaft zum Hirzen
Lisbeth und Dieter Keist
5107 Schinznach-Dorf

erleben und geniessen
056 443 12 31 | www.hirzen.ch

50% AUF FRÜHLINGS- UND SOMMERMODE

OBRIST'S
Baby-Rose
Baden-Dättwil
www.obrist.baby-rose.ch

Big Splash im Windischer Heumatten-Bad

16. August: Sommerevent am Samstag-Nachmittag

In Zusammenarbeit mit der Projektstelle Jugend Region Brugg Eigenamt und der Jugendarbeit Windisch organisierten Jugendliche aus Windisch bereits zum 2. Mal einen Mega-Event in der Windischer Heumattenbadi.

Und zwar am Samstag, 16. August von 12 bis 18 Uhr; extra am Nachmittag, damit alle Kinder und Jugendlichen teilnehmen können. Es gelten die normalen Badi-Eintrittspreise.
12 - 15 Uhr: Music by DJ MDG (Moritz Guerreiro)
15 - 18 Uhr: Music by DJ MRK (Jakub Glowaki)
ab 16 Uhr: Wunschkonzert
13 - 17 Uhr: Fun Game Bungee Run by Jugendarbeit Windisch und Projektstelle Windisch
12 - 15.30 Uhr Fotocorner by Ruben Pais

Eine Beachlounge lädt während des ganzen Events zum Verweilen unter Palmen ein. Beim Fun Game Bungee Run gibt es Hula-Goodies zu gewinnen. Wer sich unter Palmen ablichten lassen möchte, kann dies beim Fotocorner tun und ein cooles Erinnerungsfoto von sich machen lassen. Am Anlass gelten die üblichen Regeln; den Anweisungen der Bademeister ist strikte Folge zu leisten. Die Organisatoren freuen sich auf viele Besucher und auf einen splashigen Event. Weitere Infos unter www.projektstelle.ch



SlowUp-«Persönlich» von SRF 1 vom Geissenschachen in Brugg

Am Sonntag, 10. August, sendet «Persönlich» von Radio SRF 1 ab 10 Uhr live vom Geissenschachen in Brugg, wo zur gleichen Zeit der Start zum 2. slowUp Brugg Regio stattfindet. Gastgeber Dani Fohrler unterhält sich mit Natascha Badmann, sechsfache Ironman- Weltmeisterin, und Peach Weber, Urgestein der Schweizer Unterhaltungsbranche. Natascha Badmann gehört zu den grössten Ausdauersportlerinnen der Gegenwart. Sie gewann als erste Europäerin überhaupt den legendären Ironman in Hawaii. Dank dem erreichten zweiten Rang am Ironman Zürich hat sie ein weiteres Ticket geholt für die WM in Hawaii

am 11. Oktober. Was für eine Energie treibt die Triathletin an, um schier unmögliche Leistungen zu erbringen? Mit dem «Borkechäfer» hatte es angefangen. Mit diesem Lied gelang Peach Weber der Durchbruch. Seither löste ein erfolgreiches Programm das andere ab. Seine Absichten sind über Jahre dieselben geblieben: Das Publikum soll von Herzen lachen. Wer ist dieser Mensch mit einem so feinen Gespür für witzige Situationen und Pointen? «Persönlich», die Talkshow auf Radio SRF 1, ist öffentliche, der Eintritt ist frei. Beginn der Livesendung: 10 Uhr. Keine Sitzplatzreservation.

Brugger Heimatmuseum: Pinheiro geht schon wieder

Der Stadtrat teilt mit: «Marie-Anne Pinheiro (Bild) hat ihr Anstellungsverhältnis als Kuratorin des Brugger Heimatmuseums und des Stäbli-Stübli (25 %-Pensum) per 31. Juli 2014 aus persönlichen Gründen gekündigt. Der Stadtrat und die Kommission für das Heimatmuseum und das Stäbli-Stübli bedauern die Kündigung. Die Suche nach einer Nachfolge ist im Gange.»



Gasthof zum Bären

Sommergerichte

Vitello tonato, Siedfleischsalat
Kalbsschnitzel
mit Eierschwämmchen,
Pferde-Entrecôte,
Lachsforellenfilets

Reservation bei Fam. F. Amsler,
Gasthof Bären, 5107 Schinznach-Dorf
056 443 12 04
www.baeren-schinznach.ch
So ab 15 Uhr geschlossen, Montag Ruhetag

Attraktiver Brugger Feuerwehr-Familientag

Am Samstag, 16. August von 10 bis 16 Uhr, findet der traditionelle Familientag der Feuerwehr Brugg beim Feuerwehrmagazin am Stahlrain statt. Dieses Mal mit der Feuerwehr Villnachern und dem SBB-Lösch- und Rettungszug. Demonstrationen, Infos über die Jugendfeuerwehr, die Blaulicht-Partner, den Lösch- und Rettungszug der SBB gehören ebenso dazu wie das beliebte Harassenklettern und die Rundfahrten mit dem berühmten Oldtimer-Feuerwehrauto «Mary». Führungen, Kinderschminken und die «Fürwehr-Beiz» sind weitere Attraktionen des traditionellen Brugger Feuerwehr-Familientags. Mehr unter www.fwbrugg.ch

Birrharder Turner laden zum Forellen-Grillschmaus

Wie jedes Jahr werden am Wochenende vom 7. bis am 9. August in Birrhard die Forellen wieder von den Grillen schnellen. Das Fischessen Birrhard wird durch den Turnverein organisiert und bietet etwas für die ganze Familie. Im «Fischegge» gibt es auf dem Feuer gebratenen Forellen, und in der Turnerbeiz findet man Pommes, Steaks sowie die Tombola. Ebenfalls wird eine Kafistube sowie eine Bar für die späten Stunden betrieben. Für die Kinder steht zudem ein Gumpischloss zur Verfügung, und die «Alten» können wie immer mit dem Heigo-Taxi nach Hause fahren. Vorbeikommen und die knusperfrischen Forellen gleich vom Feuer geniessen.

Aloha-Party am Vogelsanger Limmatufer

(rb) - Einen besseren Tag als den Nationalfeiertag hätten sich die Organisatoren der «Big Wave»-Wakeboarding-Party am Vogelsanger Limmatufer nicht aussuchen können. Es fehlte zwar die traditionelle Ansprache, dafür lockten das Grasbord und die kühle Limmat zum Verweilen. Das Sportgeschäft Aloa Boards & Style gleich ennet der Strasse im Turgemer Dorfteil Vogelsang sorgte für Material und Stoff; die Besucherinnen und Besucher – auch mit Kindern und Hunden – freuten sich übers top Wetter und bestaunten die mutige Wakeboarder, die auf dem Trampolin zeigten, was sie drauf haben. Auf unserem Bild beispielsweise dreht ein Wakeboarder seine Flip-Tricks und Loops mit souveräner Sicherheit.



Dorfrundgang Linn

Am Samstag, 16. August 2014, von 14 bis 17 Uhr, findet in Linn ein Spaziergang zur Geschichte und den Kulturgütern des Jurapark-Dorfs sowie Spannendes zur Region statt. Gemütlicher Abschluss beim Zobigteller mit Regionalprodukten aus dem Jurapark. Leitung: Peter Bircher und andere örtliche Kenner. Treffpunkt bei der Bushaltestelle Linn, Linde, Bözberg. Anmeldungen nimmt gerne die Gemeindekanzlei Bözberg, 056 460 24 60 oder verwaltung@boezberg.ch entgegen. Der Dorfrundgang kostet Fr. 25.- pro Person (inkl. Zobig), Kinder unter 10 Jahren gratis.

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter **Tel. 078 770 36 49**

JEANNE G TEAM

COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

EXPRESSÄNDERUNGEN

STÄPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

FLOHMARKT

Neu: Hatha Yoga in Brugg
Jeweils dienstags 19-20 Uhr. Probelektion gratis.
Yogalehrerin **YS, Sabine Grob**
078 852 28 20, grob.sabine@gmail.com

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Verkaufe! Verschenke! Suche...
Ein Flohmarkt-Eintrag (6 Zeilen) kostet nur Fr. 10.-! Zehnertöli ins Couvert, Text aufscheiben und an Zeitung Regional GmbH, Seidenstrasse 6, 5201 Brugg schicken.

Schlauchbootfahrt auf der Reuss

bruggtour.ch: Flusslandschaft geniessen ist Trumpf

Nach der kleinen Sommerpause geht es bei bruggtour.ch mit einer attraktiven Veranstaltung weiter. Am Sonntag, 17. August, 9 Uhr wird zu einer Schlauchbootfahrt auf der Reuss gestartet.



Mit Bahn und Postauto fährt man ab Brugg nach Baden bis Künten «Gried». Der Einstieg erfolgt nach einer rund 20 minütigen Wanderung in Sulz. Mit den kundigen Bootsführern von «Flussfahrten Aargau» gleitet man auf der Reuss bis zum «Rüssbedli» in Gebenstorf. Zurück nach Brugg gehts zu Fuss oder mit Bus. An einem schönen Ort auf der Strecke gibt es einen feinen Apéro. Kosten: Fr. 60.- / Person, inkl. Bootsfahrt, Führung und Apéro, exkl. Bahn-/Busbillet Brugg-Künten und evt. Gebenstorf-Brugg; Dauer: ca. 5 Std. Treffpunkt: 9 Uhr, Bahnhof Brugg, Peron Gleis 5 (Abfahrt 09.07 Uhr) Anmeldung: an: info@bruggtour.ch oder 079 741 21 42; Vorauszahlung PC Konto 60-676131-1.

Nordic Walking, Tennis, Zumba

Pro Senectute Aargau lädt zum 15. Sportfest nach Schinznach

(psen) - Am 14. August 2014 (Verschiebedatum 21. August) findet in der Schinznacher Badi bereits zum 15. Mal das Sportfest der Pro Senectute Aargau statt. Das ist die Gelegenheit für Spass und Sport im Alter! Das diesjährige Tagesprogramm ist gewohnt vielfältig: Von A wie Aroha bis Z wie Zumba ist für alle Frauen und Männer ab 60 etwas dabei.

Aktiv, vielfältig und lebendig gestaltet sich auch das diesjährige Angebot: Neben den begleiteten Wander- und Rad-Touren aus den Bezirken zum Festplatz Schinznach-Bad und wieder zurück werden unter anderem Nordic Walking, Volkstänzen/Line-dance, Zumba Gold, Aqua-Fitness und Tennis angeboten. Für Neugierige gibt es Neues zum Schnup-

pern: Aroha, ein Ganzkörpertraining im 3/4-Takt, «sving – wellness to go», ein Bewegungskonzept mit Schwungringen und Kubk, ein Wurf- und Geschicklichkeitsspiel. Das Fest beginnt ab 10 Uhr und dauert bis in den späten Nachmittag. Eine Festwirtschaft lädt zur Stärkung ein. Das idyllisch gelegene und familiäre Freibad hat sich als Austragungsort für diesen bewegten Tag bewährt. Auskunft über die Durchführung ab Vortag: Tel. 1600, Abt. Sport. Das Startgeld beträgt fünf Franken. Darin enthalten ist das gesamte Angebot, der Eintritt ins Schwimmbad und der Shuttlebus, inklusive einer kleinen Verpflegung.

Tel. 056 441 06 54
www.ag.pro-senectute.ch, info@ag.pro-senectute.ch

Thut Elektro AG

Elektroanlagen • Haushaltgeräte • Telematik • Photovoltaikanlagen
Klingnau • Emdingen • Schinznach Dorf

Die Zukunft liegt in der Ausbildung!
Wir gratulieren unseren vier jungen Elektrofachleuten zur sehr gut bestandenen Prüfung



Srdjan Isanovic Elektroinstallateur EFZ Bad Zurzach
Mario Filipovic Montage-Elektriker EFZ Rohr – Aarau
Stefan Keller Elektroinstallateur EFZ Emdingen
David Föllmi Elektroinstallateur EFZ Schinznach Dorf

Schnellmann & Thut AG

Elektroanlagen • Haushaltgeräte • Telematik • Photovoltaikanlagen
Bad Zurzach • Rümikon

«Secrets» in der Windischer Bossartschüür

Am Freitag, 15. August, 20.15 Uhr, tritt in der Windischer Bossartschüür Peter Honegger mit seinen Komik- und Zauberkünsten mit dem Programm «Secrets» auf (Abendkasse und KultivierBar ab 19.30 Uhr; Eintritt: Fr. 25.-/Fr. 15.-). Ein Abend voller Charme, Humor, Zauberkunst und Weisheit. Als charismatischer Kursleiter führt Peter Honegger das Publikum in seinem Seminar raffiniert an den Abgründen der grossen Menschheitsfragen vorbei, verspricht das Blaue vom Himmel, liest die Zukunft und bietet «Instant Healing» an. Seine magisch-komischen Anleitungen zum Glücklich sein sind heiter und tiefgründig zugleich. www.peterhonegger.ch

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Isidor Geissberger

Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

bruggtour.ch **Fit im regionalen Tourismus!**

Exkursionen und Touren für Einzelne und Gruppen

Silvia Kistler, Fachperson Tourismus
Postfach, 5201 Brugg • 079 741 21 42
www.bruggtour.ch • info@bruggtour.ch

BÄCHLI AUTOMOBILE AG

Ford

www.baechli-auto.ch

5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
25 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 32-2014

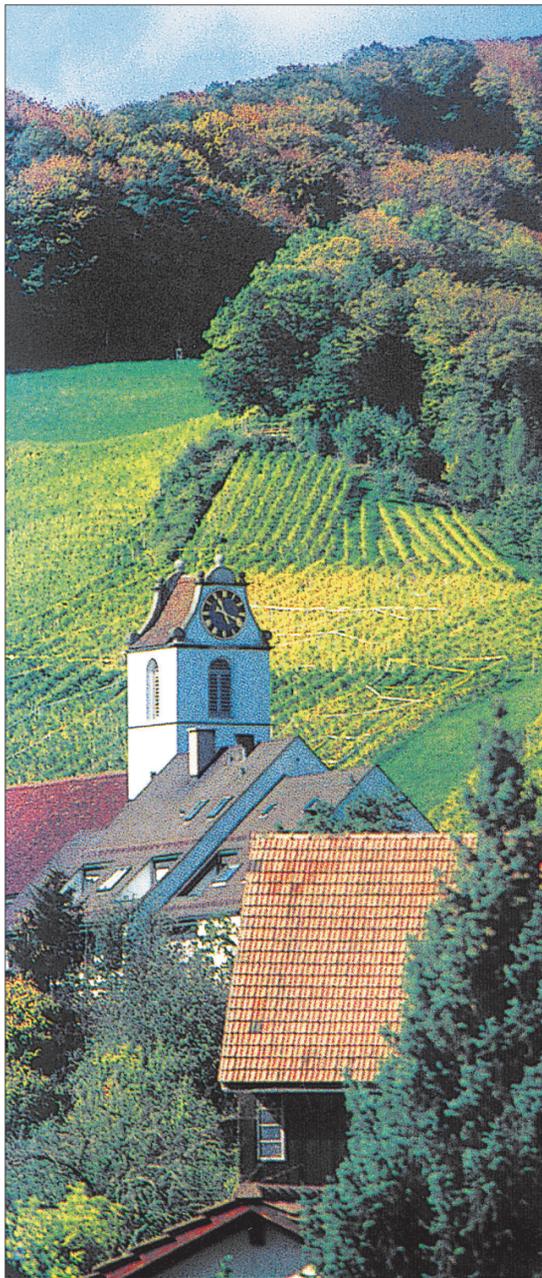
8	4		3		7		5
			2		4		
1	5				4		6
	9		7		5		1
4				6			9
	1		3		9		5
5	6					9	1
			9		8		
9	3		1		8		2

www.tanzkalender.ch

Sind Deine Kinder in der Schule auch so frech?

Und wie... zum Elternabend gehe ich immer unter falschem Namen!

PUTZFRAUEN NEWS



Räbhüsli-Fescht Schinznach-Dorf vom 9. / 10. August



Prosit! – das OK (v. l.) mit Thomas Gugelmann, Ruedi Riniker, Christine Zulauf, Heinz Simmen und Hansruedi Gysi lädt zum Lustwandeln in den Schinznacher Rebberg – von der Aussicht her einer der schönsten überhaupt.



Samstag ab 16 Uhr

Sonntag von 11 bis 19 Uhr

Heistertagesdienst So 10 Uhr beim Rebhüsli 9

Erwachsene ab 16 Fr. 5.– (inkl. Glas) oder Fr. 10.– (inkl. Degustation am Weinbrunnen). Kinder bis 16 Jahre gratis!



RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Aare-Reuss

056 481 99 99 • www.raiffeisen.ch/aare-reuss

Was gibts im Rebberg?

Darum gehts beim Räbhüsli-Fescht: Zirkulieren von Räbhüsli zu Räbhüsli und die Vielfalt von Wein und Essen in gemüthlicher Stimmung geniessen. Kredenz wird der Rebsaft in freier Natur – eben da, wo sie entstehen, die feinen Weine. So funktioniert dieser Postenlauf des puren Wein- und Essvergnügens: Am Eingang an der Alten Gasse erwirbt man ein Weinglas für 5 Franken (Apéro inklusive), wobei sich da am Weinbrunnen eine Degustation von edlen Tropfen der Schinznacher Weinproduzenten empfiehlt (Fr. 5.–). Danach gehts zu den 15 Räbhüsli (zwei mehr als vor zwei Jahren; siehe Plan unten – neu Nr. 5 und Nr. 10), an denen die Rebbauern ein regelrechtes Feuerwerk des Genusses zünden: von Siam-Frühlingsrollen über Spiessli, Paella, Antipasti, Käseschnitten, Chäs- und Speckbrättli, «Broschtspez» und Hot Dogs für die Kleinen, von Suppe mit Spatz bis zum argentinischem Asado. Am Samstag spielt die Alphorngruppe Biberstein im Rebberg (18-21 Uhr), und die MG Schinznach-Dorf gibt am Sonntag um 12 Uhr ein Konzert beim Räbhüsli Nr. 6. Die Wege sind ausgeschildert und der schönste Aargauer Rebberg ist stimmungsvoll mit Fackeln beleuchtet.

Alte Gasse 5
5107 Schinznach-Dorf
056/443 02 11

- Baumpflege
- Renovationen
- Rodungen
- Neuanlagen
- Umänderungen
- Unterhalt

JÜRIG ZULAUF
GARTENSERVICE
GARTENBAU

9: M. + W. Hartmann-Lüscher: Alpenblick

10: Carmen Vesters Broschtspez

5: Gewerbe-Lounge div. Antipasti

8: Fam. Gugelmann: Chili con Carne

6: Landfrauenverein Kaffee & Kuchen

4: MG Schinznach-Dorf Musighüsli Paella / spez. Attraktionen

7: Schützengesellschaft: Militär-Käseschnitten

3: K. + S. Zimmermann: Zum fröhlichen Hans

11: Segesser & Müri mit Wybrünneli usf.

2: Irma + Ruedi Riniker Frühlingsrollen Thai Lounge

12: Jurasüdfuess-Familie Soppe met Spatz

15: ck-Weine mit Parilla da Luis

13: Ref. Kirche, Kinderspiele

MP: Marcel Perret Kreativholz-Vorfürungen: Sa 18/20h So 13/15h

14: Skiclub (SSCS) Schenkenberg Grilladen und Pommes Frites

16: D. + R. Kohlers Raclette-Stübli

1: Weinbrunnen der Reb- und Weinfreunde Kasse

Oberflachs: Noch eine Woche Geduld



Baustelle Oberflachs im spätsommerlich-frühherbstlichen Morgennebel...

Wie den Gemeindeblättern der angrenzenden Kommunen zu entnehmen ist, weist das Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) nochmals im Zusammenhang mit der Strassenbaustelle Oberflachs auf die schwierige Situation mit der Umleitung über die Schürmatt-, Schul- und Rebbergstrasse hin. Die Strassen auf der Umfahrung weisen teilweise eine Breite von weniger als 3,50 m auf. Um die Sicherheit der Anwohner sowie für Fussgänger zu gewährleisten, musste die lokale Umleitung für Lastwagen und Landwirtschaftsfahrzeuge verboten werden.

Eine einzige Ausnahme wurde aus verschiedenen Gründen für den öffentlichen Verkehr gemacht. Um die Sicherheit zusätzlich zu verbessern, wurde zudem auch eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h verfügt. Auch wenn die Umleitungen für die Landwirtschaft und für den Lastwagenverkehr umständlich sind, bittet das BVU weiterhin, die Umleitungen und Vorschriften aus Sicherheitsgründen zu respektieren. Die Baustellenverantwortlichen danken für das Verständnis in der anspruchsvollen Situation. Die Bauarbeiten kommen – trotz des zeitweise schlechten Wetters in den ersten vier Wochen – planmässig voran. Die Umleitung kann wie geplant am 15. August wieder aufgehoben werden.

Gib mir diese Schuh' – und noch jenen Rock dazu...

Frauen tauschen Kleider

Was im letzten Jahr bei strahlendem Sonnenschein ein freudvoller Erfolg war, wird auch diesen Sommer wieder stattfinden: Zum zweiten Mal wird am kommenden Samstag, 9. August, in der Hofstatt in Brugg die «FrauenTauschenKleider-Börse» durchgeführt.

Sicher haben sich im vergangenen Jahr wieder viele (Frauen-)Kleidungsstücke, Schuhe und weitere Modeaccessoires angesammelt, die zwar noch in gutem Zustand sind, aber nicht mehr gebraucht werden. So haben Frauen wieder Gelegenheit, diese am Samstagmorgen um 10 Uhr vorbeizubringen und sich nach «neuen alten Stücken» umzusehen und diese mitzunehmen.

Im besonderen Ambiente rund um den Hofstatt-Brunnen im Herzen der Altstadt von Brugg macht das Tauschen besonders Freude – bei schlechtem Wetter findet der Anlass im Salzhaus statt. Es wird wieder ein Beizli geben, wo selbstgebackene Kuchen und andere Leckereien, dazu Kaffee und andere Getränke angeboten werden. Auch ist die Renaissance-Musikerin Getrud Staub mit von der Partie. Ab 10 Uhr werden Kleider und Accessoires entgegengenommen. Die fleissigen Helferinnen sortieren diese, und ab 11 Uhr startet die Tauschbörse, welche für alle Frauen offen ist (eigenes Kleider- Mitbringen ist keine Pflicht).

Das OK freut sich auf möglichst viele tauschfreudige Frauen und einen kunterbunten Anlass.

Schinznach. Weltdorf. Sich treffen

Geschichte, Traditionen, Werte. Sie bilden die Basis von Schinznach und machen es zu dem was es ist: einzigartig. Für alle, die mehr über ihr neues Zuhause und dessen Bewohner erfahren möchten, ist an jedem zweiten Mittwoch im Monat ein gemütliches Kennenlernen und Beisammensein geplant. Das erste Treffen findet am Mittwoch, 13. August ab 20 Uhr im Gasthof Bären statt. Einge-laden, von diesem wertvollen Austausch zu profitieren, sind alle Bewohner von Schinznach.



Schon Halbzeit!

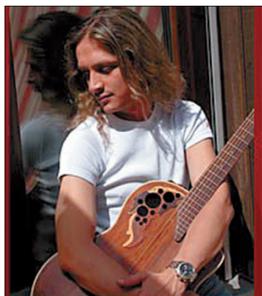
Badi Villnachern: Partytime mit Levi Bo & Band
Die Zeit, die Zeit... Mit Levi's Inc. mit Partytime am Mittwoch, 13. August, ist bereits Halbzeit bei der Mittwochs-musig in der Strandbar Villnachern.

Dies ist das Party-Projekt schlechthin des Badener Hansdampf in allen Gassen und Multi-Instrumentalisten Levi Bo (Bild unten). Zusammen mit den erfahrenen Profimusikern Pádu Ziswiler (dr), Stefan «Hef» Häfliger (g) und Markus Stephani (b) wurde eine Party-Band auf die Beine gestellt, die ihresgleichen sucht. Diese drei Musiker haben schon auf allen grossen Bühnen der Schweiz gespielt – sie gehörten und gehören zum Line-up diverser nationalen Top-Acts. Sowohl qualitativ als auch, was das Repertoire angeht, wird Stimmung pur geboten. Jeder Song ist ein Hit, der in die Beine geht, zum Mitsingen animiert oder der ganz einfach abgeht. Stilistisch ist von Rock'n'Roll über Country und Pop bis hin zu Hardrock ebenfalls alles vertreten. Und sogar wer auf Mundart-Songs steht, kommt bei Levi's Inc. auf seine Rechnung.

Als Nächste sind Silver Lining Moods and Grooves (20. August) an der Reihe, gefolgt von Strange Shape, mit Psychedelic, Rock und Pop (27. August), Dietrich, der Herzkacker aus Bern (3. September) und abschliessend Ghetto Netto und Stonee's Kult Funk Band reloaded (10. September).

Alle Konzerte in der Villnacher Badi beginnen um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei; es findet aber eine «Altmetall- und Papiersammlung» statt (Münzen und Noten sind willkommen). Gertrud Schottenholzer und Fernando Cassano, die den Badi-Betrieb seit 2008 führen, freuen sich mit der Crew und Roberto Caruso als Programmverantwortlichen auf viele Gäste in dieser kleinen Oase. Es sind keine Platzreservierungen möglich. Gespielt wird bei jedem Wetter. Die Organisatoren hoffen auf endlich schöne, warme, lauschige Sommernächte. Mehr Infos zu den Bands unter

www.mittwochsmusig.ch



Abenteuerspielplatz? Zirkuscamp!

Brugg: Kinderzirkus Kunterbunt mit Galavorstellung am Freitag

(msp) – Was haben Clowns, Bodenakrobaten und Trapezkünstler auf einer Baustelle verloren? Wie kommt es, dass Werkzeuge zu Musikinstrumenten werden? Und warum erscheinen immer zum selben Stundenschlag blaigrüne Baustellengeister? An den beiden Vorstellungen des Zirkus Kunterbunt am Freitag, 8. August, 15 Uhr und 19 Uhr, werden diese Rätsel auf ziemlich spektakuläre Art und Weise gelöst.

Seit Anfang Woche sind nämlich auf dem Areal des Abenteuerspielplatzes «offiziell» 41 Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren am erschaffen und einstudieren ihrer exklusiven Nummern. «Mit von der Partie sind bis Ende Woche wohl noch ein paar vierjährige Geschwister unserer Artisten», meint Organisatorin Nadia Hüslar lachend.

Bereits im 13. Jahr in Folge organisiert der Verein Abenteuerspielplatz in der letzten Ferienwoche für seine Mitgliederfamilien die äusserst beliebte Zirkuswoche, diesmal zum Motto «Baustelle». Die Kinder werden von einem rund 10-köpfigen, ehrenamtlichen Leiterteam sowie einem «Profi von aussen», diesmal Thomas Widmer (früher als Murmi unterwegs), betreut und angeleitet. Nebst einem dreiköpfigen Küchenteam, das für die Mittagsverpflegung sorgt, der «Kostümiererin», dem Deko- und Zeltteam wirken weitere tatkräftige Eltern bei diversen Aufgaben mit. Denn zur Tradition des Zirkus Kunterbunt gehört eben auch ein Zirkusbuffet für die Zirkusbesucher: Also bis Freitag, wenn es heisst «Herrreinspaziert!»



Ihr Auftritt beginnt, sobald die Baustelle ruht: Die Baustellengeister vom Kinderzirkus Kunterbunt sind unterwegs – lernen eine Pyramide zu bauen und immer schön die Nase in den Wind halten! – der heikle Balanceakt auf der Slack-Line erfordert hohe Konzentration.

Birrfeld: Kneuss gewann 1. «Pollo»-Cup

(A. R.) – «Kneuss and Bentley, please line up and start your engines», sagte der Speaker in schönstem British English, bevor am Sonntag das Finale des ersten «Pollo-Cup» vom 2012 gegründeten Legacy Polo Club über die Bühne ging. Die Zuschauer zeigten sich da gleich neben dem Flugplatz von der schnellsten Teampartart der Welt ziemlich beeindruckt – und passend zum Cup-Namen setzte sich in einem dramatischen Spiel (Bild rechts) schliesslich das Team Kneuss gegen das Team Bentley mit einem halben Tor Vorsprung durch (beim Polo gibts wie beim Golf ein Handicap, so dass eine Mannschaft mit diesem Vorsprung ins Finale ging).

www.legacypoloclub.ch



Spinnerei Windisch: «Hinz und Kunz» in den Startlöchern

«Hinz und Kunz» feiert am kommenden Freitag, 8. August, 20.15 Uhr, Premiere – 13 weitere Vorstellungen folgen.

Im Jahr 1800 arbeiteten 2'000 Menschen von nah und fern in der Spinnerei von Heinrich Kunz in Untervindisch (rechts Bildillustration aus dem Programmheft) – und in den nächsten Monaten ziehen 600 neue Bewohnerinnen und Bewohner in die umgebauten Fabrikationshallen der ehemaligen Spinnerei. Davon handelt Hinz und Kunz: Geschichte und Geschichten, Alltag und Wandel eines Quartiers.

Während eines Jahres haben die Leute vom Unterdorf in Windisch Geschichten, Biografien und Stimmungsbilder von heute und gestern gesammelt und zusammengetragen. Der bekannte Autor und Regisseur Adrian Meyer hat daraus das Stück «Hinz und Kunz» geschrieben und inszeniert. Mit dem Projekt «Hinz und Kunz» werden die beiden folgenden zwei Absichten/Ziele gleichbedeutend verfolgt:

- Ein lebendiges, farbiges und vielfältiges Theatererlebnis für die Besucherinnen und Besucher ermöglichen.



• Tragfähige Beziehungen schaffen für das Zusammenleben in einem Quartier mit starkem Wandel.

Es machen im Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums des Quartiervereins Unterdorf mehr als 200 Personen aus dem Quartier und der näheren Region leidenschaftlich mit bei diesem Projekt. Die weiteren

Spieldaten: Sa 9., So 10., Fr 15., Sa 16., So 17., Fr 22., Sa 23., So 24., Fr 29., Sa 30., So 31. August und Fr. 5. sowie Sa 6. September (Derniere).

Tickets unter www.hinz-und-kunz.ch; 056 450 35 55 (Mo - Fr 13 - 17 Uhr); Brugg Regio-Infobüro Odeon, Gemeindeverwaltung Windisch und im Café Diesel auf dem Kunzareal vor Ort.

Die Sache mit dem Fischeschwanz...

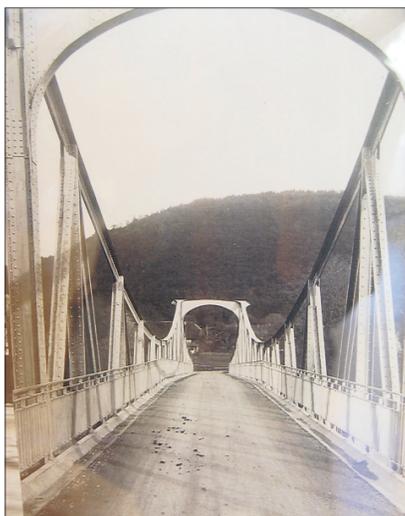
Nadia Peter mit Meerjungfrauen-Schwimmen in Windisch

Der Traum aller Wasserratten ist es sicher, einmal im Leben als Meerjungfrau oder Dreizack-bewaffneter Neptun durch die Fluten zu schwimmen. Möglich wird das kommenden Samstag, 9. August, im Gartenbad Windisch. Da bietet von 15 bis 18 Uhr Nadia Peter Schnupperschwimmkurse an.

«Arielle die Meerjungfrau», der Zeichentrickfilm aus den Disney-Studios, zeigt die Faszination des Schwimmens mit einer Flosse, und die Sagen um geheimnisvolle Meerjungfrauen, Undi-

nen und andere Unterwasserwesen tragen das Ihre dazu bei. Nadia Peter aus der Innerschweiz dürfte also leichtes Spiel haben mit ihrem Angebot. Dieses beinhaltet ein 30 Minuten-Schnupperschwimmen im Mietkostüm (Fr. 15.-/ 1h: Fr. 25.-) mit Instruktion. Die Monoflossen-Schwimmtechnik ist leicht zu lernen, das Atmen repektive Luftanhaltens Übungssache. Bereits haben sich über 15 Interessierte angemeldet. Zusätzliche Infos finden sich auf www.mermaids.ch – und 079 466 24 18 weiss mehr.





Die erste Strassenbrücke überquerte die Aare bei Birrenlauf und schuf die Verbindung zum Schenkenbergertal. Die Eisenkonstruktion war auf Steinblöcken verankert, die bereits ein Jahr nach der Eröffnung (1916) mit Beton verstärkt werden mussten. Rechts die Brückevorläuferin, die Fähre.

Dorfgeschichte bietet Diskussionsstoff

Fortsetzung von Seite 1:

Ihm ist es gelungen, die langwierigen Prozesse und politischen Auseinandersetzungen des Autobahnbaus – sie kamen in der Region Brugg im Jahr 1967 so richtig ins Rollen und fanden schliesslich im Sommer 1997 mit der Inbetriebnahme von Tunnels und Brücken ein Ende – auf zwei Ausstellungswände zu bannen.

Dorf Birrenlauf – Poststelle Schinznach-Bad

Eine schöne Ergänzung bieten die alten Postkarten aus dem Fundus von Thomas Peter. Der in Schinznach-Bad aufgewachsene Sammler besitzt bislang rund 500 Postkarten von Schinznach-Bad und leider, wie er sagt, nur etwa 10

Stück von Birrenlauf – versehen mit dem Poststempel «Schinznach-Bad». Ein Blick in die Chronik zeigt, warum dies so ist. Das kleine Bauerndorf Birrenlauf war seit dem 18. Jahrhundert eng mit den Geschichten des Bades Schinznach verbunden. Post und Bahnhof von Birrenlauf – dieser Ortsname wurde bis 1938 geführt – trugen wegen des Heilbades immer schon die Bezeichnung «Schinznach-Bad».

«...noch nie einen so schädigenden Anstrich vorgefunden...»

Am 19.3.1914 verabschiedete der Aargauer Grosse Rat ein Dekret zum Bau einer Stras-

senbrücke, welche die Aare bei Birrenlauf überquert und damit eine bequeme Verbindung zum Schenkenbergertal herstellt. 1915 wurde die neue Brücke, die 137'583 Franken kostete, eingeweiht. Der Anstrich der Eisenkonstruktion war jedoch mangelhaft und gemäss Expertenbericht geradezu «die Eisenbauweise schädigend».

Die Brücke begann gut sichtbar zu rosten, was in der Folge zu jahrelangen Querelen führte. Die Ausstellung zeigt verschiedene Fotos und darunter – überraschenderweise – ein Wandgemälde der Brücke aus dem ETH-Gebäude Zürich.



Von Wurzeln und Verwurzelung

Remigen: «Gemeinsam Feiern bewegt» auch am 1. August

(msp) - 950 Jahre Remigen, 125 Jahre Musikgesellschaft Remigen: Die drittgrösste Weinbauregion im Aargau feiert dieses Jahr gleich ein Doppeljubiläum. Schon früh am Abend des 1. August war die Festwirtschaft auf dem Schulhausplatz stark frequentiert. Freudig stellte Vizeamann Hanspeter Süss Festrednerin Tamara Lauber vor. Die FDP-Gemeinderätin der Stadt Zürich, aufgewachsen in Zermatt, hat als Enkelin von Alt-Ammann Hans Wächter Remiger Wurzeln vorzuweisen. Und um Wurzeln, respektive verwurzelt sein, ging es auch in der Festrede. Ihr Geschenk an Remigen, ein Apfelbäumchen, wird zweifellos bald Wurzeln schlagen. Bereits stark verwurzelt sind jene Rebstöcke, deren kostbares Produkt Tamara Lauber, überreicht von Hanspeter Süss, in Empfang nehmen durfte (Bild oben).

Die Schönste, die Charmanteste und die Grösste

Eindrücke von den 1.-August-Feiern in Bözberg, Birrhard und Brugg-Windisch



Zwei gelungene Bözberger Premieren: «Linde-Bar» und neue Fahne. Rechts Ständerätin Pascale Bruderer im Birret, mit dem zum 750-Jahr-Jubiläum gepflanzten Birnbaum im Hintergrund. Unten der Fahnenaufzug im Amphi – schön gross gibts diese und weitere Fotos unter www.regional-brugg.ch



(A. R.) - Die persönliche Bundesfeier-Tour führte zunächst nach Bözberg, wo einem einige der 100 neuen Fahnen ins Auge sprangen, welche erstmals die verschiedenen Ortsteile zierten – gelungen-geschwungen dieses Tuch mit der schönen Sternen-Welle, welches Bözberg hübsch zwischen Bund und Kanton einbettet und so unsere drei Staatsebenen auf eine Fahne bannt.

Die Schönste

Bestehend schön war jedoch vor allem auch die Feier selbst: Die Lage gleich neben der Linner Linde bot eine fantastische Aussicht, der Festplatz war vom TV Bözberg prächtig arrangiert worden – und eine Bar wie jene unter der Linde gibts nun mal nirgends. Verständlich, dass man auf dem Bözberg mit den Bundesfeiern quasi von Ortsteil zu Ortsteil hüpfen möchte – wenn jedoch ein Platz das Potenzial zum definitiven Feier-Ort hätte, dann dieser. Ammann Peter Plüss – er gratulierte zudem Gemeindegemeinschafter Erwin Wernli, der seine Stelle am 1. August 1974 in Oberbözberg angegetren hatte, zum 40-jährigen Arbeitsjubiläum – konnte als Festredner Sportreporter Ruedi Kuhn begrüssen. Dieser erwähnte diverse sportliche Highlights und strich unter anderem die Bedeutung der Vereine heraus. «De Sou-Cheib» sei es klein Ruedi einst bei den Tell-Spielen angesichts Gesslers Rendement entfahnen – und so mahnte er zum Schluss: «Vergesst nicht: De Tell esch de Held ond de Gessler de Sou-Cheib».

Die Charmanteste

«Die direkte Demokratie hilft, am Boden der Realität zu bleiben», brachte Ständerätin Pascale Bruderer auf dem Birreter Rütli das Wesen unserer Staatsform auf den Punkt, bei welcher die politischen Eliten nicht entrückt übers Volk gebieten können, sondern ihre Aktionen stets einem knallharten Reality-Check unterziehen müssen. In ihrer Rede sprach sie eine neuliche Unterredung mit Nicolas Sarkozy an, der bezweifelt habe, ob unser System den Anforderungen der Zukunft gerecht werde. «Das Schweizer Erfolgsrezept basiert auf dem Vertrauen in den einzelnen Bürger – es braucht solide, keine schnellen Entschiede», schien sie Speedy Sarko zu entgegenn. Ihrem Charme jedenfalls konnte sich die Festgemeinde kaum entziehen. Und zum Charme der Schweiz gehörts, dass eine «Senatorin» so leger und ohne Extrawürste – ausser vielleicht einer Gratis-Bratwurst vom Männerriege-Grill – beim Volk auf den Festbänken sitzen kann.

Die Grösste

Der Einzug der Kinder mit den Kantonsfahnen, Fahnenaufzug, Fahnenzwingen der Alphorngruppe Reussblick: Für erhebende Momente sorgte auch die grosse Feier im weiten Amphirund. Da wandte sich Jugendrednerin Karin Schoedler gegen die Politabstinentz der jungen Generation und plädierte etwa für besser aufbereitete und nicht nur im Bundesbüchli präsentierte Vorlagen sowie allgemein für eine bessere Politik-Erziehung, um die Partizipation der Jungen zu verbessern. Exzellent meisterte Karin Schoedler jene schwierige Situation, als mitten in ihrer Rede plötzlich ein betrunkenener Störer neben ihr stand, anzügliche Bemerkungen machte und die Würde des Moments besudelte – sie stiess ihn zur Seite und sprach ungerührt weiter. Darauf stand der Mann im Brasil-Shirt unter Beobachtung der Repol – Brasiliens Farben jedenfalls wurden noch nie, nicht einmal im WM-Halbfinale, schlechter repräsentiert als an dieser Schweizer Bundesfeier. Das Windischer Pfarrer-Ehepaar Patrizia und Peter Weigl wandelten während ihrer «gehaltvollen Rede» (Ammann Heidi Ammon) raumgreifend durchs Amphi, kamen besorgt auf die Konflikte allenthalben zu sprechen (werden sie gar mit unseren Waffen ausgetragen?) und merkten beispielsweise an, von der Geschichte verschont worden zu sein – was nicht unsere Leistung gewesen sei, wir also weniger stolz, sondern dankbar sein sollen. Worauf sich beim Schreibenden der ketzerische Gedanke einschlich, ob nicht allenfalls das Wort zum Sonntag das geeignetere Gefäss wäre als die Bundesfeier, um den grünen Katechismus zu predigen.

Schloss Wildenstein und Findling im Vorerli als Attraktionen

Veltheim: rund 350 Leute kamen zur Bundesfeier

(mw) - Die Bundesfeier 2014 ging im Zeichen des Jubiläums «750 Jahre Veltheim» über die Bühne. Die offizielle Einweihung des Begegnungplatzes «Vorerli» oberhalb des Dorfes, das Fest auf Schloss Wildenstein und das Höhenfeuer sorgten für eine stimmungsvolle Ambiance.

Der vom Alphorntrio Wildenstein und vom Fahnenzwinger-Duo Dany Brändli/Hanspeter Leuenberg untermalte Auftakt erfolgte im Gebiet Vorerli, dem geographischen Mittelpunkt der Gemeinde. Dort liegt der 60,4 Tonnen schwere Findling, welcher aus dem Steinbruch Jakobsberg auf Veltheimer Boden stammt. Hierher war er vermutlich vor mehr als 150'000 Jahren von einem Gletscher

gebracht worden, wie Geologe Dr. Hans Burger vom Departement Bau, Verkehr und Umwelt erklärte. Nach dem spektakulären Transport vom Frühjahr schmückt der Block nun neben Sitzbänken, Tischen, einer Feuerstelle, einem Brunnen, einer Info-Tafel sowie von Partnergemeinden gestifteten Bäumen den Begegnungplatz. Gemeindeamann Ulrich Salm gab seiner Freude über die Umsetzung des anspruchsvollen Projektes Ausdruck. Aus der Hand von Dany Brändli durfte er eine Veltheimer Fahne entgegennehmen und selbst unter Applaus einen Schwung ausführen. Nach der Wanderung zum 1,5 Kilometer entfernten Schloss Wildenstein entfaltete sich dort ein reger Festbetrieb.

Schloss öffnet Portal
Anschliessend hiess Hausherr Samuel Wehrli die grosse Festgemeinde willkommen. In seinem Ausblick gab er der Zuversicht Ausdruck, dass das Schloss im Frühling 2015 fertig renoviert sein und in Zukunft weit über die Region hinaus ausstrahlen werde. Unter der Betriebsführung von Tochter Ruth Wettstein seien diverse Aktivitäten wie Präsentationen, Ausstellungen, Konzerte vorgesehen. Die Infrastruktur werde auch für private Feste zur Verfügung stehen. Festrednerin Christine Egerszegi plädierte unter dem Motto «Solidarität verbindet», dem auch die von Samuel Wehrli gegründete Stiftung Soliday nachlebt, für Toleranz und gegenseitigen Respekt zwischen allen Mitbürgern unseres Landes, unbeschauen von Herkunft, Alter, Zugehörigkeit zu verschiedenen Regionen oder Volksgruppen, körperlicher oder finanzieller Verfassung. «Unser gut ausgebautes Sozialnetz ist eine wichtige Grundlage für die Zukunft der Schweiz», hielt die Aargauer Ständerätin fest. Nach dem Ausklang der Feier – unter anderem in Form von Ausführungen des Autors der Jubiläumsschönheit «Wir sind Veltheim», Thomas Schärli, zur Geschichte von Dorf und Schloss – folgte der Lampionumzug zum «Himmelrich», wo das 1. Augustfeuer entzündet wurde.



Ulrich Salm bekam an der Einweihung eine jubiläumsgerechte «Göggel»-Fahne überreicht, worauf er sich selbst im Fahnenzwinger-Metier versuchte. Rechts: 1. August-Rednerin Christine Egerszegi (Mitte), flankiert von Samuel Wehrli, Gattin Hannelore (halb verdeckt) und Tochter Ruth Wettstein.

REGIONAL-SUPER-RÄTSEL

DER GEWINNER ERHÄLT 200 FRANKEN IN BAR!

abholzen	Noahs Schiff		nicht nah	Verzeichnis	westafrik. Stamm	englisch: nein
Gefahr						
	10		moham. Name für Gott			Gebrauchsgegenstand
Parlamentsgesetz d. USA		eine der Cook-Inseln				
					eine Strauchfrucht	
Vertiefung	Hochebene	Latrine		chem. Zeichen für Helium		
Edelmetall						
			11	altertümlich		
ein Insekt			Hochschulreife (Kw.)			
Durchfahrt						
sachliches Fürwort			eingeschaltet			arab. Artikel
Einbildung		Grasart				

meyer Mühle Scherz AG
Meyer's Pet-Shop
Meyer Naturprodukte AG

Futtermittel für alle Haustiere von Gross bis Klein, Mehl, Kirschensteine, Traubenkerne, Lavendelblüten...

Mühle Scherz AG: Mühle 18, 5246 Scherz, T 056 464 40 30, info@muehlescherz.ch
Meyer's Pet-Shop: Mühle 18, 5246 Scherz, T 056 464 40 30, info@muehlescherz.ch
Meyer Naturprodukte AG: Mühle 18, 5246 Scherz, T 056 444 91 08, info@kirschensteine.ch

Fusspflege-Praxis
Yvonne Hof
dipl. Fusspflege-Pedicure

In der Altstadt
Spiegelgasse 16, 5200 Brugg
Telefon 056 441 81 73 Mobile 076 325 79 25

Öffnungszeiten: Montag 13.30 - 18 Uhr
Dienstag bis Freitag 8 - 11 und 13 - 18 Uhr
Samstag 8 - 12 Uhr

M & E
Personalberatung

Dauer- und Temporärstellen

Fairplay

M & E Personalberatung AG
Neumarkt 2
CH-5201 Brugg
Tel. 056 442 32 20
Fax 056 442 32 44
info@personal.ch
www.mepersonal.ch

Wuethrich
BEDACHUNGEN
Brugg

- Steildächer
- Flachdächer
- Reparaturen
- Gasdepot

Sommerhaldenstr. 54
CH-5200 Brugg
Tel. 056 441 41 73
Fax 056 441 41 82

www.wuethrich-bedachungen.ch

An dieser Stelle würde auch Ihr Inserat grösste Aufmerksamkeit erregen. Die Bedingungen für ein Mitmachen auf der **Regional-Super-Rätsel-Seite** erfahren Sie unter 056 442 23 20. Anfragen können Sie auch an info@regional-brugg.ch richten

Salon 14
Coiffeuse bei Ihnen zu Hause

Neben der Bedienung von Kunden im Salon 14 an der Fröhlichstr. 14, 5200 Brugg bieten wir auch preisgünstige Coiffeurdienstleistungen im Privathaushalt an.

Viktoria Bleuel: Tel.: 056 448 91 25 / 079 630 68 05

offen: Mo / Do / Fr 08.00 - 17.30 Uhr
Mi 08.00 - 12.00 Uhr
Sa 08.00 - 17.00 Uhr

Wen-Fall	ermüdend	Lungen-tätigkeit	Musik-note	Post-sendung	Ziel beim Sport-schießen	niederl.: eins	flüchtiger Brenn-stoff	Gauner-gehilfe	eng-lische Schul-stadt	seltenes Metall	chines. Revolu-tionär†	süd-amerik. Staat
wertvoll					franz. Schrift-steller † 1924			3	niederl. Käseart			
Erreger (Mz.)				asiat. Zier-fisch	norddt. Land-schaft			Brief-um-schlag	Roman von Zola			
arab. Laute		Erfin-der e. Bre-mse		Fortbe-wegung zu Fuß			afgh. Haupt-stadt	bank-techni-scher Begriff				Schiffs-anlege-platz
siames. Hohlmaß	runder Griff				im Jahre	iran. Fluß		2	römi-scher Kaiser		japan. Meile	
			englisch: sie	Auspuff-ausstoss				Satz	Teil des Fingers			
einfassen	eng-lisch: nein	Milch-produnkt				Skat-aus-druck	Gottes Gunst				englisch: von, aus	
						Wasser-sportler					dt. Schau-spieler † (Erik)	
Ende, aus			1	Eier-pfann-kuchen				zugäng-lich				

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 20. August 2014 (Poststempel), mit der Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind an: Regional, Seidenstrasse 6, 5200 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

BEAUTY.

- KOSMETIK
- SOLARIUM
- FUSSPFLEGE
- NAGELKOSMETIK
- WIMPERN EXTENSION
- PERMANENT MAKE-UP

Kosmetik-Institut
Aarestrasse 17, 5412 Vogelsang
056 210 18 10

gutschlafen.ch

Neu: swissflex – bridge® Technologie
Passt sich perfekt an Ihren Körper an!

Bodenacherstrasse 1, 5242 Birm
Tel. 056 443 39 40

Hunde- & Katzensalon Jeremy

Arlette Vogt
Dipl. Hundecoiffeuse

Schürmattstr. 37, 5234 Villigen
056 284 51 09 / 076 371 48 88
www.hundesalon-jeremy.ch

Beratung. Service. Qualität.
So schmeckt der Kaffee am Besten.

HIMA
Kaffeeschlecker
Die offizielle Servicestelle für Kaffee-Liebhaber

Kirchweg 3 | 5232 Rüfenach
Tel. 056 284 22 32
Fax 056 284 19 06
www.hima.ch | info@hima.ch

Einkommen		nord. Götter-geschlecht	Skandal	großer Raum	sachliches Fürwort
Abstinenz			4		
ionische Insel					
		Ost-europäer			Draht-esel
Insel in der Irischen See		Männer-name			ital. Geigen-virtuose
Mittellosigkeit	eine der Horen	Dresch-abfall	Wert des Säure-gehaltes		
genießbar					
			5	Ding	
Vergrößerungsglas		südafrik. Airline			
schwed. Insel					
		englisch: an, bei			span. Artikel
Laufvogel	Vor-fahrin				
Teilbesitz					6

senn-kaffee
kaffeemaschinencente

Dorfstrasse 4
5442 Fislisbach
Telefon 056 484 80 20 - Fax 056 484 80 25
info@senn-kaffee.ch - www.senn-kaffee.ch

Saeco, jura, rotel, KÖENIG, NESPRESSO

Kaffeemaschinen für Haushalt, Büro und Gewerbe
Waren- und Flaschenautomaten

toppharm
Apotheke am Lindenplatz

Rolf Krähenbühl

Neumarktplatz 3, 5200 Brugg
Telefon 056 441 10 11, Fax 056 441 10 70
www.lindenplatz.apotheke.ch

aurix Hörberatung GmbH
Ihre Fachberatung rund ums Hören

Gratis-Hörtest

Stapferstrasse 2
5200 Brugg
Telefon 056 442 98 11
Telefax 056 442 98 22
info@aurix.ch
www.aurix.ch

Sie werden beraten und betreut von
Fritz Gugerli
Hörgeräte-Akustiker
mit eidg. Fachausweis

Hilfe	Gruppe chem. Elemente	franz. Modeschöpfer	römischer Kaiser	Spielkarte	Dummkopf	afrik. Staat	Gerät z. Kammerherstellung	altrom. Feuergott	Felsbrocken	Begrenzung v. Bau-stellen	eine Großmacht (Abk.)	süßer Brotaufstrich
				7		Sammelbuch			Schockfolge			
abgemessene Menge					zu jener Zeit	amerik. Längenmaß			soeben	med.: Knochenabnutzung	9	
		Teigware		griech. Stamm			Tierwelt	Prachtstraße in Tokio				glänzend
germanischer Wurfspieß	Pralinenfüllung		8		bitter	Zwirn			rauh		dt. Vor-silbe	
				Gedichtform	menschlich			lat.: so	Zweikampf			
lat.: Lamm	persönl. Fürwort	frucht-bare Stellen i. Wüsten				franz.: er	Saatgut				Auer-ochse	
Raubvogelart					Einge-weiheter						Binde-wort	
Ein-nahme, Ertrag					Gleich-gewicht				Baum-rinde			

LOOR-HOF SUTER LUPFIG

056/444 91 70
OBST- UND BEERENBAU

Gravensteiner
und weitere neue Äpfel frisch vom Baum
Handpflückbohnen – handgepflückt!
info@loorhof-lupfig.ch / 079 789 75 74

Lösungswort:

1	2	3	4	-		
5	6	7	8	9	10	11

Brugger Pontoniere verlieren «Kunst-Felsen»

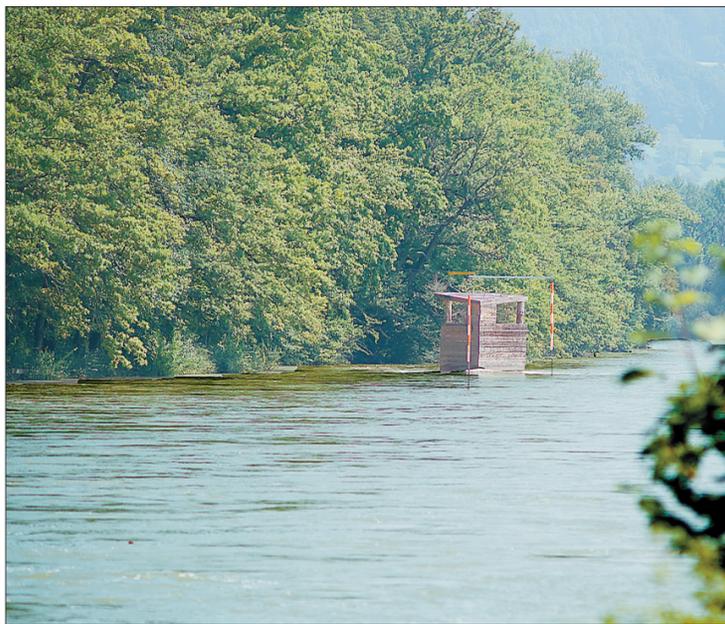
Fortsetzung von Seite 1:

Schade für saubere, solide Arbeit
Montiert wurde der «künstliche Felsen» von den Spezialisten der Genietruppen, dem «RammZuG Bau-SaP 6/3», wie auf einer Tafel am Richterhäuschen nachzulesen ist. «Die Armee hat eine Einheit, die Pfähle klopft. Die Baute wurde von einer WK-Truppe erstellt. Aus Sicht der Pontoniere, und das haben wir in unserem Baugesuch auch erwähnt, wäre es, nebst anderem, auch eine Verschwendung von Ressourcen, wenn das gelungene und solide Objekt abgebrochen werden müsste», äussert sich Präsident Peter Lüscher. Im Baugesuch wird ausserdem aufgeführt, dass die Pontoniere den künstlichen Brückenpfeiler zum Trainieren und für spätere Wettfahrten nutzen möchten. Wie Lüscher auch betont, hätten weder Anrainer noch Fischer noch die Armee Einwendungen zum Gesuch gehabt.

Wasserschlossdekret eindeutig

Seitens des zuständigen Departements Bau, Verkehr und Umwelt ist der Fall klar, wie in der Ablehnungsbegründung nachgelesen werden kann. Laut kantonalem Richtplan befindet sich der Projektperimeter im Gebiet Wasserschloss des Auenschutzparks, gemäss gültigem Zonenplan der Gemeinde Windisch liegt die Baute ausserhalb der Bauzone im «Gewässer» der Aare. Nach längeren Erläuterungen zu rechtlichen Voraussetzungen hält seitens des Kantons der Projektleiter Baugesuche, Markus Würsch, fest: «Beim vorliegenden Gesuch für einen permanenten künstlichen Felsen handelt es sich um einen technischen Eingriff, welcher die naturnahe Aare-Landschaft und das Auengebiet beeinträchtigt und den Paragraphen 40 des Baugesetzes widerspricht. Während für einen temporären Anlass die Beeinträchtigung noch vertretbar erscheint, ist in einer Interessenabwägung für eine dauernde Installation der Schutz der Landschaft höher zu gewichten. Das Vorhaben ist insbesondere auch deshalb abzuweisen, weil rund 850 Meter flussaufwärts mehrere Brückenpfeiler der Casinobrücke als «künstliche Felsen» zu Übungszwecken zur Verfügung stehen ...».

Der künstliche Felsen ist auch deshalb für den Kanton nicht bewilligungsfähig und innert drei Monaten nach Ablauf der Rechtskraft der Baubewilligung zurückzubauen. Peter Lüscher: «Die Begründung mit den Casino-Brückenpfeilern ist für uns nicht nachvollziehbar. Ich habe bereits erwähnt, dass die Uferbeschaffenheit in Kombination mit den Pfeilern ein richtiges Üben nicht zulässt. Ansonsten werden wir uns wohl zu fügen haben; wir können uns keinen Anwalt leisten und ins Ungewisse prozessieren. Was mich betroffen macht, sind die Kosten. Wir müssen jeweils für die Bewilligungsgebühren für die Wettfahrten schon einiges Geld aufwenden; nun wird uns das abgelehnte Verfahren auch noch rund einen Tausender kosten. Das tut weh.» Das wundert eigentlich auch Markus Würsch: «Die Situation auf der Aare ist klar. Das Wasserschlossdekret lässt kei-



Das auf in den Aaregrund gerammten Holzpfählen ruhende Schiedsrichterhäuschen von der Windischer Seite aus gesehen. Unten: Die solide Baute haben Mitglieder der auf der Tafel verewigten Einheit gebaut.



ne Bewilligung zu, es wird immer strenger gehandhabt. Allerdings hätte man die Umtriebe verhindert können, wenn gleich deutlich gemacht worden wäre, dass nach der Ausnahmebewilligung Schluss sei. Da hätte man sich Verwaltungsarbeit sparen und den Gesuchstellern Gebühren ersparen können».

Abbruch wohl kaum mehr dieses Jahr durchführbar
Abgebrochen werden wird der hölzerne Kunstfelsen wohl dann, wenn wieder eine WK-Truppe Zeit hat. Aber kaum noch dieses Jahr, denn ab November sollte man gemäss der Fischerei-Instanzen keine Wasserbauten in Angriff nehmen.

LEIDENSCHAFTLICH ANDERS



FAHRSPASS NEU DEFINIERT.
DER MAZDA CX-5 MIT SKYACTIV TECHNOLOGIE.



ab CHF **27600.-** oder ab CHF **259.-**/Monat

Die Angebote sind kumulierbar und gültig für Verkaufsverträge vom 01.07.14 bis 31.08.14. * Leasingbeispiel: Mazda CX-5 Challenge SKYACTIV-G 165 FWD, Nettopreis CHF 27600.-, 1. grosse Leasingrate 25,40% vom Fahrzeugpreis, Laufzeit 36 Mt., Laufleistung 15000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 2,9%, CHF 259.-/Mt. Ein Leasing-Angebot von ALPHERA Financial Services, BMW Finanzdienstleistungen (Schweiz) AG. Sämtliche Angaben gültig bei Drucklegung. Alle Preise inkl. 8% MWST. Zusätzliche Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung führt. Energieeffizienz-Kategorie A-E, Verbrauch gemischt 4,6-6,6 l/100 km, CO₂-Emissionen 119-155 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 148 g CO₂/km).

KOMMEN SIE ZU UNS: EINE PROBEFAHRT WIRD SIE ÜBERZEUGEN.

Jakob Vogt AG 5234 Villigen
Telefon 056 284 14 16 Samstag 10 – 16 Uhr geöffnet www.mazda-vogt.ch

Wandergottesdienst zur Linner Linde

Am Sonntag, 17. August, laden die Ref. Kirchgemeinden Bözberg-Mönthal und Umiken sowie die Katholische Pfarrei Brugg-Nord herzlich zu einem ökumenischen Wandergottesdienst ein. Wer kann und mag, ist eingeladen, einen Gottesdienst auf dem Weg mitzuerleben. Wer nicht so gut zu Fuss ist, kann den Gottesdienst bei der Linner Linde beginnen, wo ein gemeinsamer Gottesdienstabschluss gefeiert wird. Nach dem Gottesdienst geht es weiter: Es wird ein Feuer entfacht, damit die Gäste ihre mitgebrachten Grilladen in der Glut braten können. An einer Getränkebar gibt es Trankame aller Art. Für Kinder gibt es ein kleines Unterhaltungsprogramm, damit die Erwachsenen mit Ruhe die Musik der Jodlerfamilie Huber geniessen können. Bei Regen wird um 10.15 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst in der Ref. Kirche Bözberg gefeiert, das Restprogramm wird ersatzlos gestrichen. Wanderstartpunkte:
- 09.45 Uhr Reformierte Kirche Bözberg, Kirchbözberg
- 09.50 Uhr Bushaltestelle Baumschule, Schinznach Dorf
- 10.00 Uhr Landgasthof Vierlinden, Bözberg
Gottesdienst für Nichtwanderer
- 10.30 Uhr an der Linner Linde, Bözberg

Tiefsinniges und Herzliches in Rüfenach

(rb) - Erst viele Facetten machen den Menschen aus. Das konnten über 100 Besucherinnen und Besucher der 1. Augustfeier bei der Rüfenacher Waldhütte erfahren. Als Rednerin trat Rita Haller auf, die aus ihrem Büchlein «Tiefsinn statt Unsinn» die Geschichte «Anton in der Eierschale» vorlas und dazwischen über sich Auskunft gab. Unpräzisiert, aber dafür präzisiert, gut formuliert, fantasiereich ausgestaltet sind ihre Geschichten, die sie durch ihre Schwester Therese Obrist illustrieren liess. Und die sie nach der Feier feilbot und signierte; der Erlös des gut laufenden Buchverkaufs geht übrigens an den Brugger Heimgarten. Schon vor 40 Jahren, noch mit dem «Krokoleder»-Schulthek und dem blau gemusterten Schürzli auf dem Weg zur Schule, habe sie sich Geschichten ausgedacht, erzählte die Rüfenacherin, Mutter dreier Kinder und als Sozialversicherungsfachfrau tätig. Sie fokussierte ihre Bundesfeiergedanken auf die Präambel der Bundesverfassung (unter anderem



«Gewiss, dass frei nur ist, wer seine Freiheit gebraucht, und dass die Stärke des Volkes sich misst am Wohle der Schwachen»). Beim darauffolgenden Brunch mit Rüfenacher Rebensaft wurde die Gelegenheit rege genutzt, sich über das Gehörte und über Dörfliches auszutauschen.

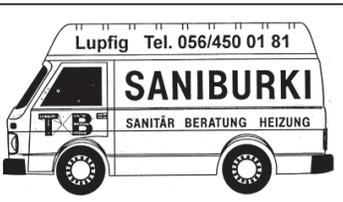
1. August-Kindertheater-Derniere in Turgi

(rb) - «Kein schöner Land in dieser Zeit» – das empfanden wohl die über 200 Kinder und Jugendlichen, die am 5. Internationalen Kindertheaterfest in Turgi teilgenommen hatten. Nach der Eröffnung am 25. Juli mit dem an dieser Stelle ausführlich besprochenen Stück «Mensch» und Stücken von Jugendlichen aus Deutschland, England, Litauen, Tschechien, Russland, Slowakei und der Schweiz war am 1. August «Familienausflugstag». Die privat untergebrachten Kinder und ihre Pensioneltern waren am Tag unterwegs – abends traf man sich zum Finale bei der Mehrzweckhalle. Dort wurde auch die Bundesfeier abgehalten. Danach zeigten die einzelnen Workshopteilnehmer in Kurzauftritten, was sie sich während der zehn Theatertage erarbeitet hatten (Bilder rechts: Hip Hop und ein «Abfallstück» begeisterten unter anderem die vielen Gäste). OK-Präsident und Gemeindevorstand Peter Heiniger dankte anschliessend den über 100 Freiwilligen und Sponsoren, welche dieses Ereignis erst ermöglicht hatten.



Brugg: «Jägerstübli» wird Asylunterkunft

Das Bundesgericht ist auf eine Beschwerde des Stadtrats Brugg betreffend Asylunterkunft im ehemaligen «Jägerstübli» in Lauffohr wegen «Nichterreichen der legitimationsbegründenden Schwelle» (das Verhältnis von 40 Asylanten zu über 10'000 Einwohnern sei gering) erst gar nicht eingetreten. Somit kann der Kanton an diesem Ort eine Asylunterkunft für mutmasslich rund 40 Personen einrichten. Die Stadt Brugg hatte ein Baugesuch des Kantons für die Umnutzung wegen Nichteinhaltung von Lärmschutzvorschriften abgewiesen und war danach den Instanzenweg bis zum Bundesgericht gegangen, letztlich erfolglos.



Erste Äpfel schon voll im Saft

Loorhof Lupfig: Gravensteiner & Co. im Hofladen bereits erhältlich

(A. R.) - «Die Ernte hat heuer einen Monat früher als letztes Jahr begonnen», erklärt Andreas Suter vom Loorhof bei der intensiv duftenden gravensteiner-Auslage des Hofladens. Und ein herzhafter Biss in die schön wachgrüne Schale mit den karmesinroten Strichen zeigt: Die aromatischen Äpfel sind schon voll im Saft.

«Im Zehnjahres-Schnitt allerdings sind wir aber nur gut eine Woche früher dran», rückt Andreas Suter die Verhältnisse zurecht, hinweisend auf die ebenfalls erhältliche, knackig-säuerliche Frühsorte Galmac.

«Usscherle» angesagt

Auf 5,5 Hektaren gedeihen gut 15 Apfelsorten an den gegen 19'000 Bäumen der Generationengemeinschaft Suter, wobei jeder einzelne mindestens drei Mal jährlich «betreut» wird. Neben dem winterlichen Baumschnitt und dem Ernten sei aktuell auch das «usscherle» wichtig, so Suter: Beim Ausdünnen werden einige Früchte entfernt, etwa kleinere oder solche mit Frostschäden, um jenen Früchten mehr

Nährstoffe zu lassen, welche makellos daherkommen und über das bessere Marktpotenzial verfügen. 150 Tonnen Äpfel werden jährlich geerntet – einen Drittel vermarkten Suters selber, zwei Drittel gehen an einen Zwischenhändler, der etwa Migros und Coop beliefert. Imponierend ist auch der hofeigene – herrlich duftende – Lagerraum, dem eine Maschine den Sauerstoff entzieht und die Äpfel laut Suter «eine Art Winterschlaf» versetzt.

Neuer ungebetener Gast: der Buchenspringrüssler

Trotz der Nässe habe man keine Probleme mit dem Pilzdruck, da habe man im Frühling mit Spritz-Einsätzen gut vorgesorgt. Genauso wie gegen den Buchenspringrüssler, ein kleiner, schwarzer Käfer, der dieses und letztes Jahr erstmals in den aargauischen Obstanlagen aufgetaucht sei. Wie kommt man ihm bei? «Mit Insektizid», sagt Andreas Suter, und das Lächeln weicht aus seinem Gesicht, «sonst kann ich den Laden dichtmachen – da heisst ganz einfach er oder ich.»



Reingebissen und für gut befunden: Andreas Suter hat wieder Äpfel frisch vom Baum im Angebot. Kleines Bild: weniger ist mehr – überflüssige Äpfel gehören ausgedünnt.

AKB Roadrunner in Brugg Geissenschachen

azTon

Sonntag, 10. August 2014, 16.30 Uhr
am SlowUp

EINTRITT
FREI



Das sichere Gefühl.

 **Aargauische
Kantonalbank**

«Viel mehr als ein Stück Stoff»

STV Auenstein: würdige Weihe der neuen Fahne



Frisch entrollt: Fähnrich Sven Frieden präsentiert die neue Fahne der rund 150 Mitglieder starken Turnfamilie Auenstein, flankiert von Kari Hochstrasser mit jenem Tuch, welches in den verdienten Ruhestand geschickt wurde.

(A. R.) - Die Redner waren sich einig: «Eine Fahne, stets ein Unikat, markiert Zugehörigkeit, stiftet Gemeinschaft – und steht nicht zuletzt dafür, dass das eigene Ego hinter das gemeinsame Ziel zurücktritt», sagte etwa Ernst Hochstrasser.

«Viel mehr als Stück Stoff» sei das neue Tuch, nämlich auch ein Hoffnungszeichen: Menschen hofften, darunter Heimat zu finden, ergänzte Pfarrer Jürgen Dittrich. Er gab der neuen Vereinsfahne – neben einem geistreich kommentierten Pflege-Set – ausserdem seine besten Segenswünsche mit auf den Weg.

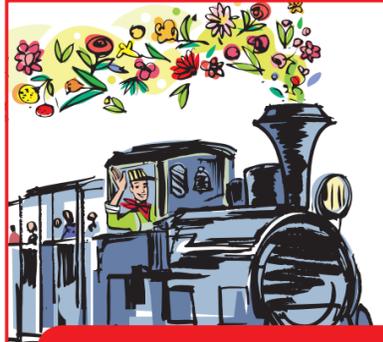
«Gut, dass die alte Fahne nicht reden kann», lautete zu ihrer Verabschiedung eine witzige Stimme aus dem Publikum, so verdeutlichend, was Robin Joho vom Fahnen-OK zuvor betonte: Das 1955 angeschaffte, arg ramponierte alte Tuch habe schon viel erlebt (und vor allem auch schöne Erfolge gefeiert). Für diese Ära standen unter anderem die von Urs Schwammbberger auf die Bühne gebetenen Fähnriche Kari Hochstrasser, Ernst Hochstrasser, Daniel Känzig, Phillip Brugger, Silvan Frei und Sven Frieden. Zunächst bedankte sich TV-Präsident Roman Kirchhofer beim neuen Fahnenführer, der Feldschützengesellschaft Auenstein. Deren Präsident Ruedi Frei wünschte seinerseits «viel Erfolg, Glück und Freude» und überreichte

zudem einen hübschen Göttibatzen (siehe Bild rechts). Ein ansehnliches Ergebnis ergab weiter die von Ehrenmitglied Hans Joho in Couvert-Form überreichte Sammlung der Ehren- und Freimitglieder, wobei sich auch die weiteren Untersektionen nicht mit Geschenken zurückhielten; ebenfalls Erwähnung fand der grosszügige Zustupf der Erbgemeinschaft Max Schwammbberger.

Ein stimmungsvolles Ende... ... fand die würdige, von der MG Auenstein begleitete Feier mit dem Einmarsch befreundeter Vereine, welche das neue Auensteiner Banner mit dem Fahnengruss würdigten. Dies bevor im Festzelt – der Turnverein hatte sich auf der Bühne erstmals unter der gefeierten Fahne versammelt – als Schlussbukett das Turnerlied erschallte und danach munter weiter gefestet wurde.



Letzter Einmarsch unter alter Fahne – vor Wochenfrist auf dem Egghübel, dem Bundesfeierplatz, wo zunächst nicht die Schweizer, sondern die neue TV-Fahne im Fokus stand.

Dampf ablassen

Geniessen Sie eine entspannende Fahrt auf unserer Baumschulbahn

Zulauf AG
Baumschulbahn
Schinznach-Dorf
www.zulaufquelle.ch
T 056 463 62 82



TEL. 056/441 63 25
5200 BRUGG
Zurzacherstrasse 47

EINRAHMUNGEN/VERGOLDUNGEN
RESTAURIERUNGEN/SCHNITZEREIEN

EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER



Das Fahnen-OK mit (v. l.) Robin Joho, Kim Weiss, Monika Hochstrasser und Sabrina Känzig mit dem «Göttibatzen» der Feldschützen. Unten: Ebenfalls erhebend war der Einmarsch der Gäste im Festzelt.

